

## Sicherer Umgang mit elektrischem Strom

**Viele Beschäftigte des Maschinenbereichs und des bergmännischen Bereichs arbeiten täglich mit elektrischen Anlagen. Zur Auffrischung und um das Verständnis für sicheres Verhalten zu stärken, sollten Kenntnisse im elektrotechnischen Bereich praxisorientiert gefestigt werden.**

Ziel der Maßnahmen war es, Beschäftigten ohne elektrotechnische Ausbildung das Wissen um den sicheren Zustand und Umgang von/mit elektrischen Anlagen zu vermitteln. Zielgruppe waren zunächst Fahrsteiger aus dem Maschinen- und dem Bergbaubereich sowie die Sicherheitsbeauftragten des Elektrobereichs. Über diese Multiplikatoren gelangt das Wissen zu deren Führungskräften und erreicht somit alle Mitarbeiter.

Für das Schwerpunktprogramm „Sicherer Umgang mit elektrischem Strom“ wurde ein Unterweisungsparcours mit 7 Stationen mit unterschiedlichen Themen (Vorschriften und Betriebsmittel, Kabel und Leitungen, Schutzkleinspannung, Schutztrennung, Fehlerstromschutzschalter, Schweißen und Nässe, Erdspeiß bei Aggregaten) entwickelt. Jeder Elektro-Fahrsteiger gestaltete eine Station. Die Koordination der Inhalte erfolgte zentral durch Mitarbeiter der Stabsstelle und mit Unterstützung der Sicherheitsfachkräfte. Ein Kernelement der Schulung war die Erläuterung gefährlicher Schadstellen an elektrischen Betriebsmitteln anhand von Exponaten.

Das Durchlaufen des Parcours dauerte etwa 90 Minuten je Gruppe. Insgesamt wurden 1.200 Beschäftigte über diese Maßnahme erreicht. Dies entspricht 85 % der gewerblichen Mitarbeiter im Tagebau Hambach und umfasst außerdem 300 Angehörige von Partnerfirmen.

2014

Jahr: **2014**  
Kategorie: **Prämierung Beirat**  
Kontakt: **RWE Power AG - Tagebau Hambach**

Am Tagebau

52382 Niederzier



Vorstellung Schwerpunktprogramm „Sicherer Umgang mit elektrischem Strom“



Erläuterung von gefährlichen Schädstellen an elektrischen Betriebsmittel anhand von Exponate aus der Praxis



Gemeinsame Durchsprache der einzelnen Stationen



Erläuterungen der Exponate



Vorführung und Erläuterungen durch Sicherheitsbeauftragten der Elektroabteilung



Modell zur Messung des eigenen ohmischen Widerstandes